

Veranstaltungen und Bildungsprogramme

Ein Ausflug in die Natur(kunde)

Tauschen Sie sich mit uns und unseren Forschenden aus: Vorträge, Diskussionen, Tagungen, Exkursionen – unsere Veranstaltungen sind vielfältig und für jeden Wissensstand geeignet. Ergänzend lassen sich unsere Ausstellungen zusammen mit geschulten Guides erkunden – auch im Rahmen von Geburtstagsfeiern, Schulaktivitäten oder Workshops. Wir sprechen mit unseren regelmäßig stattfindenden Events alle Menschen an, die sich für die Natur begeistern.

Zum Forschenden werden

Wissenschaft erleben, zusammen mit den Forschenden die Natur entdecken, dokumentieren, sammeln und diskutieren: Das LIB lädt Bürgerinnen und Bürger im Rahmen verschiedener Citizen Science-Projekte zum Mitmachen ein. Zum Beispiel locken der „LangeTagderStadtNatur“ in Hamburg oder die „Taxonomie-Werkstatt“ in Bonn mit lehrreichen wie spannenden, interaktiven Angeboten. Alle können mitmachen und sich so an der LIB-Forschung beteiligen.

Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels

Museum Koenig Bonn

Adenauerallee 127
53113 Bonn
Tel.: +49 228 9122-0
E-Mail: bonn@leibniz-lib.de
www.bonn.leibniz-lib.de

Museum der Natur Hamburg

Zoologisches-, Mineralogisches-,
Geologisch-Paläontologisches Museum
Martin-Luther-King-Platz 3
20146 Hamburg
Tel.: +49 40 238 317-500
E-Mail: hamburg@leibniz-lib.de
www.hamburg.leibniz-lib.de

Bleiben Sie informiert über unsere Veranstaltungen. Abonnieren Sie unseren Newsletter (www.leibniz-lib.de) und folgen Sie uns:



Das Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels (LIB)

Als LIB widmen wir uns der Erforschung der biologischen Vielfalt und ihren Veränderungen. Um das derzeitige Massensterben von Flora und Fauna besser zu verstehen, suchen unsere Forschenden nach Zusammenhängen und Ursachen von häufig menschengemachten Veränderungen in unseren Ökosystemen. Unser Ziel ist es, Lösungen für den Erhalt von Arten und ihren Habitaten zu entwickeln. Neben der Forschung sind die wissenschaftlichen Sammlungen und der Transfer von Forschungserkenntnissen wichtige Säulen unseres Instituts.



Forschende des LIB sind auf der ganzen Welt unterwegs: Hier bei Island bei der IceAge-Expedition. © LIB, Mercado

Seit dem 1. Juli 2021 sind das Zoologische Forschungsmuseum Alexander Koenig in Bonn und das ehemalige Centrum für Naturkunde der Universität Hamburg zum LIB zusammengeführt. Das LIB gehört zu den acht großen Forschungsmuseen der Leibniz-Gemeinschaft. Generaldirektor ist Prof. Dr. Bernhard Misof.



Ein Setzkasten aus der Entomologischen Sammlung des LIB. © UHH, RRZ/MCC, Mentz

Forschung

Am LIB dokumentieren Forschende das ganze Spektrum der Tierarten und finden heraus, wie sich Lebensräume und -gemeinschaften verändern. Sie untersuchen die Folgen für die Umwelt, wenn einzelne Arten verschwinden und auch, wie neue Arten im Lauf der Evolution entstehen und sich weiterentwickeln.

Sammlung

Die wissenschaftlichen Sammlungen des LIB umfassen mehr als 15 Millionen Objekte – Fundstücke aus der Zoologie, der Mineralogie, der Geologie und Paläontologie. Diese Naturschätze werden von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus aller Welt erforscht. Die Sammlungen dienen als wichtiges Artenarchiv und sind Grundlage für die Ursachenforschung des Wandels der Lebensräume sowie des Artenrückgangs.

Ausstellungen

In unseren Museen an den Standorten Bonn und Hamburg können Besucherinnen und Besucher die Entstehung des Lebens und seine Veränderung auf unserem Planeten erkunden. Sie tauchen ein in die Schönheit und Vielfalt der Tierwelt und der Erdgeschichte und

erkennen zugleich die Fragilität der Ökosysteme unter dem Einfluss von uns Menschen.

Die Ausstellungen im Bonner Museum Koenig und im Museum der Natur Hamburg greifen die wissenschaftlichen Erkenntnisse und Zukunftsfragen auf, mit denen sich die Forschenden im LIB beschäftigen. Sie sind auch Orte des Dialogs: Hier möchten wir erfahren, welche Fragen Sie beschäftigen. Für Hamburg ist der Bau eines neuen, innovativen Museums zu Themen rund um die Natur geplant. Ziel ist es, einen zentralen Ort für die Biodiversitäts- und Evolutionsforschung zu schaffen, der als Leuchtturm des Wissenschaftsstandorts Hamburg ausstrahlt.



Oben: Der Bereich „Savanne – Wechselvolles Paradies“ im Museum Koenig. © LIB, Volker Lannert
Unten: Das Zoologische Museum in Hamburg zeigt Tiere in all ihren Facetten. © UHH, Reiss